



**Antrag auf TOP Fachausschuss Tourismus der Gruppe Grüne/SPD/UWG im Samtgemeinderat Gartow mit dem Titel:**

**Bewerbung der Samtgemeinde Gartow für die Anerkennung des Gebiets als Sternenpark**

Begründung / Hintergrund des Antrages

In der Runde der Bürgermeister des Landkreises Lüchow-Dannenberg hat der Astro-Naturfotograf Helmut Schnieder, der auch im Rahmen der Gartower Naturtage seine Sternenfotos aus dem Wendland vorgestellt hat, für die Bewerbung der Region als Sternenpark geworben.

Thomas Möller, der Initiator der Gartower Naturtage hat in einem Anschreiben an den GUT ebenfalls auf eine gleichartige öffentliche Veranstaltung im Verdo aufmerksam gemacht.

Die International Dark-Sky Association (IDA) und die Starlight Initiative in Deutschland fördert die Klassifizierung einer Region mit wenig Lichtverschmutzung als Sternenpark. Dies hat nicht nur positive Auswirkungen insbesondere auf Insekten und nachtaktive Tiere, sondern ist ein attraktives Angebot für Touristen.

Die Starlight Initiative in Deutschland erkennt an:

- Star Parks, die nur wenige Kriterien erfüllen müssen, sind ein Park oder öffentliches Gebiet, das eine außergewöhnliche Nachtlandschaft hat und sich zum Schutz der Nachtlandschaft durch entsprechende Beleuchtung einsetzt.
- Starlight Reserves, die ähnliche Kriterien wie Dark Sky Reserves der IDA erfüllen müssen, müssen die Beleuchtung schon entsprechend reduziert haben und Besucher müssen über Astronomie und Folgen der Lichtverschmutzung informiert werden. Es gibt eine Einteilung in Gold (21,75 mag/arsec<sup>2</sup> und dunkler), Silber (21 mag/arsec<sup>2</sup> und dunkler) und Bronze (20 mag/arsec<sup>2</sup> und dunkler)

<https://www.geo.de/natur/dark-sky-parks--hier-funkeln-sterne-in-deutschland-34222574.html> (2023)

Der dunkle Himmel macht die Region besonders attraktiv. Durch die Auszeichnung ergeben sich für strukturschwache Regionen Vorteile für den Tourismus – zum Beispiel die Erschließung neuer Zielgruppen und die Verlängerung der Saison, weil sich der Herbst- und Winterhimmel zur Sternbeobachtung sehr gut eignet. Außerdem ergeben sich durch die Nähe zu Hamburg und Berlin und weiterer Großstädte Chancen, dass viele Stadtbewohner von den dunklen Nächten angezogen werden. Darüber hinaus kann Problembewusstsein für

die weltweite Lichtverschmutzung geweckt werden und vermittelt werden, wie faszinierend der Sternenhimmel ist.

Die Gruppe Grüne/UWG/SPD beantragt Befassung des zuständigen SG-Ausschusses für Tourismus, Finanzen und Einrichtungen der Samtgemeinde mit der Thematik als Tagesordnungspunkt. Dabei soll das touristische Potential einer solchen Initiative für unsere Samtgemeinde debattiert werden. Zum Fachausschuss sollte die Geschäftsführerin des Naturparks Elbhöhen-Wendland Edna Heller und ggf. weitere Gäste nach Abstimmung geladen werden.

Für die Gruppe

Matthias Gallei als Sprecher und Magda Geldmacherin als Initiatorin des Antrags